Behandlung (komplex) traumatisierter Kinder und Jugendlicher mit Flucht- und Migrationshintergrund

Seminarbeschreibung

Das Seminar basiert auf langjähriger praktischer Erfahrung in der traumatherapeutischen Versorgung geflüchteter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener. Es widmet sich sowohl den spezifischen Belastungs- und Vulnerabilitätsfaktoren im Kontext von Flucht, Migration und Ankommen im Aufnahmeland Deutschland als auch den daraus resultierenden Anforderungen an eine psycho-therapeutische Behandlung.

Neben der Einbettung in zentrale trauma-theoretische Modelle werden postmigrantische Stressoren im Aufnahmekontext berücksichtigt, wie etwa die Wohnsituation, Sprachbarrieren und asylrechtliche Rahmenbedingungen. Ergänzend werden zentrale Aspekte des therapeutischen Settings thematisiert, insbesondere der Beziehungsaufbau, interkulturelle Aspekte sowie die Arbeit mit Sprach- und Kulturmittler*innen. Der Praxisbezug wird dabei durch die wiederkehrende Einbindung konkreter Fallbeispiele aus der therapeutischen Arbeit gewährleistet.

Zielgruppen

Die Seminare richten sich an alle Zielgruppen im therapeutischen Arbeitsumfeld.

Kosten (für beide Termine)

Regulär	100,00 €
Ermäßigt	90,00 €

PiAs und PiWs des IPT erhalten den ermäßigten Preis.

Organisatorisches

Buchungslink:
https://ipt-leipzig.de/fortbildung/zur-buchung/
E-Mail: *fortbildung@ipt-leipzig.de*

Der Zoom Link wird im Vorfeld der Fortbildung und nach Zahlung der Kosten bereitgestellt.

Die OPK-Zertifikate als Fortbildungsnachweis werden wie gewohnt ausgestellt (siehe Hinweis).

Termine

22.02.2027 und **01.03.2027**

je 16-19 Uhr (8UE)

Dozent: Patrick Klug (Berlin)

Hinweis: Die Termine können nicht einzeln gebucht werden. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist Voraussetzung für die Ausstellung des OPK-Zertifikates.